Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 44 (2005)

Heft: 1: Gartendenkmalpflege = La conservation des jardins historiques

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur · *Notes de lecture*

Umgang mit Problempflanzen

Mitteilungsblatt Ingenieurbiologie, November 2004

ISSN 1422-0008, Bezug: Thomas Weibel, 044-789 99 00, sekretariat@ingenieurbiologie.ch, CHF 15.–

Die Schweizer Flora beherbergt inzwischen etwa zwölf Prozent Fremdarten (Neophyten), von denen einige Arten zu lästigen Unkräutern geworden sind. Solche invasiven Arten sind weltweit längst zu einer Herausforderung für die Erhaltung der natürlichen Biodiversität geworden. In der Schweiz beschäftigt sich unter anderem die Schweizerische Kommission für die Erhaltung der Wildpflanzen eingehend mit der Problematik und stellt Informationsmaterial zur Verfügung. Das Mitteilungsblatt «Ingenieurbiologie» vom November 2004 stellt Ergebnisse von Versuchen zur Bekämpfung solcher Pflanzen vor und beleuchtet das Thema von verschiedenen Standpunkten.

Landschaft entwerfen Zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur

Martin Prominski

164 Seiten, 17×24 cm, Schwarz-Weiss-Abbildungen, ISBN 3-496-01307-9, Dietrich Reimer Verlag, Berlin 2004

Das Buch, eine überarbeitete Fassung der Dissertation des Autors, entwickelt für die weite, möglicherweise sogar zersplitterte Professsion eine verbindende Theorie, indem sowohl der Gegenstand der Landschaftsarchitektur, die Landschaft, als auch das Entwerfen neu bestimmt werden. Der Autor referiert aktuelle theoretische Ansätze und entwickelt eine verbindende Theorie für die Landschaftsarchitektur. Dies geschieht auf der Basis von Erkenntnissen der Naturwissenschaften und der Wissenschaftstheorie. Aktuelle Projekte verdeutlichen beispielhaft, wie ökologische und soziale Aspekte im Entwurfsprozess integriert werden können. Der Autor möchte mit dem Buch einen Beitrag zu einer selbstbewussteren Haltung der Landschaftsarchitekten innerhalb der räumlichen Entwicklung von Stadt und Land leisten.

Pflastern mit Betonsteinen

Clemens Esser

176 Seiten, 17×24 cm, zahlreiche Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen, ISBN 3-8001-4193-0, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2004

Kaum ein anderer Baustoff besitzt weltweit eine so herausragende Bedeutung für die Flächenbefestigung und -gestaltung wie der Betonpflasterstein. Dieses neue Fachbuch möchte dazu beitragen, die Möglichkeiten, die der Baustoff Betonpflasterstein bietet, sowohl gestalterisch als auch technisch besser nutzen zu können. Im Buch werden neben den Grundsätzen der Flächengestaltung auch die technischen Fragen unter Berücksichtigung sämtlicher aktueller Normen und Richtlinien vermittelt. Eine detaillierte Erläuterung der Materialien mit ihren modernen Oberflächen rundet das Buch ab.

Die kleinen Fliessgewässer – Bedeutung, Gefährdung, Aufwertung

C. Boschi, R. Bertiller und T. Coch

120 Seiten, vdf Hochschulverlag, Zürich 2003, ISBN 3-7281-2907-0, CHF 68.–, EUR 48.–

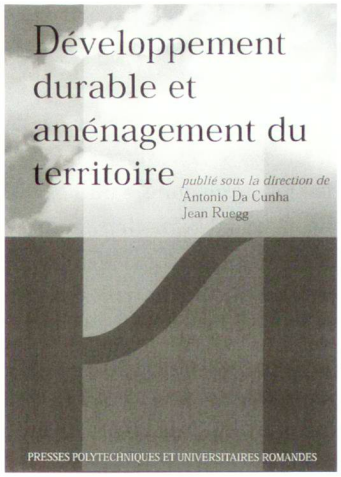
Das an der Professur für Natur- und Landschaftsschutz der ETH-Zürich erarbeitete Buch beantwortet Fragen zur Revitalisierung oder zum Umbau kleiner Fliessgewässer. Welche Ansprüche haben die verschiedenen Tier- und Pflanzenarten an ihren Lebensraum? Wer übernimmt welche Rolle bei einer Bachrevitalisierung? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen und Aspekte sind bei Bachrevitalisierungen zu berücksichtigen? In fünfzehn Kapiteln werden zu den Themenbereichen «Strukturen», «Biodiversität» und «Problemarten» jeweils eine Situations- und Problemanalyse, die ökologische Bedeutung und Funktion, ein Leitbild, Gestaltungsansätze und Handlungsoptionen knapp gefasst vorgestellt. Das Buch richtet sich in erster Linie an Personen, die sich aktiv mit der Revitalisierung kleiner Fliessgewässer beschäftigen, unabhängig davon, ob dies aus beruflichem oder privatem Antrieb geschieht.

Le traitement des plantes à problèmes

Bulletin du génie biologique, novembre 2004

ISSN 1422-0008, commandes: Thomas Weibel, tél. 044-789 99 00, sekretariat@ingenieurbiologie.ch, CHF 15.–

La flore suisse comporte aujourd'hui environ douze pour cent d'espèces non indigènes (néophytes), dont quelques essences sont malheureusement devenues des mauvaises herbes indésirables. Le problème de ces plantes invasives est devenu depuis longtemps un des plus importants défis à l'échelle mondiale pour la conservation de la diversité biologique. En Suisse, c'est entre autres la Commission suisse pour la conservation des plantes sauvages qui analyse de manière détaillée cette problématique et met à disposition du matériel informatif. Le bulletin du génie biologique du novembre 2004 présente les résultats d'expérience pour l'éradication de ces plantes et discute le thème sous plusieurs angles.



Développement durable et aménagement du territoire

Publié sous la direction d'Antonio Da Cunha et Jean Ruegg

360 pages, 15 × 21 cm, thermocollé, Presses polytechniques et universitaires romandes, Lausanne 2003, ISBN 2-88074-522-5

L'expression «développement durable» jouit d'un engouement certain au point de devenir incontournable dans bon nombre de domaines touchant les politiques publiques. L'objectif de cet ouvrage est de comprendre et de mesurer plus précisément son apport pour l'aménagement du territoire, pris au sens large. D'une manière générale, nos territoires connaissent des transformations importantes liées notamment à la mondialisation économique, à la mobilité, à l'émergence de nouveaux processus d'exclusion sociale et aux limites environnementales. Il en résulte différents phénomènes – comme la difficulté croissante à établir une distinction pertinente entre ville et campagne ou entre cultures urbaine et rurale – qui posent de véritables défis en termes de régulation territoriale. L'ouvrage rassemble une vingtaine de contributions de scientifiques et de praticiens qui sont intervenus dans le cadre du séminaire CUSO, organisé par les instituts romands de géographie et la Communauté d'études pour l'aménagement du territoire, en février 2000. Ensemble, elles ouvrent des pistes quant à la manière de gérer les villes et les régions du futur en questionnant les concepts, les méthodes ou les outils du développement durable qui seraient utiles à cette régulation.

Fassadenbegrünung Kletterpflanzen und Klettergerüste

Rita Gunkel

160 Seiten, 19,5 × 26,5 cm, 107 Farbfotos, 26 Zeichnungen, 21 Tabellen, ISBN 3-8001-4237-6, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2004

Begrünte Fassaden haben sich vom «Grünen Pelz» und «Architektentrost» zum anerkannten Mittel der Fassadengestaltung entwickelt. Ihr Beitrag zu zeit-

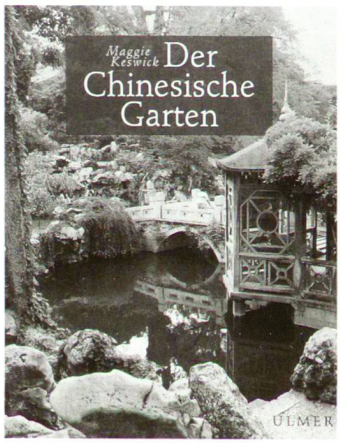
gemässen, ökologischen Gesamtkonzeptionen ist inzwischen unbestritten. Im Privatgartenbereich sorgen eng bemessene Neubaugrundstücke für ein zunehmendes Interesse, mit vertikalen Begrünungen Platz sparende Gestaltungsmöglichkeiten zu nutzen. Wesentlich für eine erfolgreiche Fassadenbegrünung ist die Abstimmung zwischen Pflanze und Gebäude beziehungsweise Pflanze, Kletterhilfe und Gebäude. Auch der Pflanzenpflege an den oftmals schwierigen Standorten in Gebäudenähe kommt eine hohe Bedeutung zu. Das bezieht die verschiedenen Möglichkeiten der Mauerbegrünung ein. Es werden bauphysikalische, klimatische und ökologische Wirkungen, Pflanzenauswahl, bautechnische Vorraussetzungen und Lastenberechnung, Schadensrisiken, Klettergerüste und Anbringungstechniken behandelt.

EU Naturschutzdatenbank

EUNIS: http://eunis.eea.eu.int/eunis/index.jsp

Gemeinsam mit dem «European Topic Centre for Nature Protection and Biodiversity» (ETC/NPB in Paris/F) und dem «European Environmental Information Observation Network» (EIONET) hat die europäische Umweltagentur EEA eine neue Datenbank mit

naturschutzrelevanten Informationen veröffentlicht: EUNIS – «European Nature Information System». Daten in englischer Sprache zu Tier- und Pflanzenarten, Habitaten und Gebieten werden hier öffentlich zugänglich gemacht und zusammengefasst. Es können zum Beispiel Informationen über Vorkommen in verschiedenen Staaten und biogeografischen Regionen, Populationsgrösse und Entwicklungstrends sowie Schutzstatus abgefragt werden.



Der Chinesische Garten

Maggie Keswick

Zweite neu bearbeitete Auflage, 240 Seiten, 124 Farbfotos, 92 Schwarz-Weiss-Abbildungen, 26×31 cm, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2004, ISBN 3-8001-4572-3, CHF 102.–, EUR etwa 60.–

Als das Buch «The Chinese Garden» 1978 in erster Auflage erschien, war es weltweit das einzige, das die Bedeutung und Geschichte des chinesischen Gartens darstellte. Überarbeitet und ausgestattet mit zahlreichen neuen Fotos ist jetzt die zweite Auflage erschienen. Mit dem Buch erhalten Leser ein wertvolles Grundlagenwerk, das in die Geschichte des chinesischen Gartens einführt. Es zeigt die Entwicklung der chinesischen Gartenkunst seit den frühesten Aufzeichnungen und beschreibt den Einfluss von Philosophie, Malerei, Architektur und Literatur. Die kaiserlichen Gartenanlagen in Peking und die Gärten in Suzhou und anderen Orten der Jiangnan-Region stehen im Mittelpunkt der Betrachtungen. Die Autorin analysiert die Besonderheiten der Gartenanlagen und beschreibt das Leben der Künstler, Gelehrten, Literaten und Herrscher, die diese Gärten angelegt und geprägt haben. Ihre Begeisterung für die chinesische Kultur wird dabei in jeder Zeile deutlich. Kenntnisreich wird der aktuelle Stand der Forschung zur chinesischen Gartentradition durch Alison Hardie im Vorwort dargestellt.

Gärten für Kinder

Naturnahe Kindergärten und Schulanlagen, Hausgärten und Spielplätze

Alex Oberholzer, Lore Lässer

Vierte, überarbeitete und neu gestaltete Auflage, 144 Seiten, 78 Farbfotos, 23 Zeichnungen, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2003, ISBN 3-8001-4138-8, CHF 52.20

Alex Oberholzer befasst sich seit über 30 Jahren mit Naturgärten. Er hat in der Schweiz, in Deutschland, Österreich und Südtirol zahlreiche Schul- und Kindergärten geplant und ausgeführt. Das vorliegende Buch geht ausführlich auf die Gestaltung von für Kinder geeigneten Anlagen ein, sie müssen Raum zum Bewegen bieten und das Spielen mit Naturmaterialien ermöglichen. Ihre vielfältige Gestaltung fördert die Entwicklung der Kinder. Mit einfachen Mitteln können Gärten oder Schulhöfe erstellt werden, in denen Kinder nach Herzenslust «bauen und stauen». Gerade die Veränderbarkeit, das Unfertige dieser Anlagen stellt den Kindern zur Verfügung, was in unserer Welt der technischen Perfektion fehlt: Zur eigenen Gestaltung einladend, fordert es die Kreativität der Kinder heraus. Auch die Sicherheitsvorschriften werden genannt, welche bei dem Bau von Spielanlagen eingehalten werden müssen. Die zahlreichen im Buch genannten Beispiele können ebenfalls als Argumentationshilfe dienen, um zweifelnde Schulbehörden von Sinn und Machbarkeit solcher Anlagen zu überzeugen.

Geographie der Freizeit und des Tourismus – Bilanz und Ausblick

Herausgegeben von Chr. Becker, H. Hopfinger, A. Steinecke

896 Seiten, zahlreiche Karten und Abbildungen, Oldenburg 2003, ISBN 3-486-27464-3, EUR 34.80

Der umfangreiche Sammelband gibt erstmalig einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der geographischen Tourismusforschung im deutschsprachigen Raum. Die Herausgabe der Publikation lag in Händen von Professoren der Universität Trier, der Katholischen Universität Eichstätt und der Universität Paderborn. Der Reader enthält mehr als siebzig Beiträge, die sich auf die im Folgenden genannten inhaltlichen Schwerpunkte beziehen. Geographie der Freizeit

und des Tourismus: Standortbestimmung, Disziplingeschichte, Konzepte; Freizeit- und Tourismusnachfrage: Entwicklung, Methoden der Erfassung, Tourismusarten; Freizeit- und Tourismuswirtschaft: Grundlagen, Branchenanalysen, Einrichtungen; Tourismusdestinationen und räumliche Verflechtungen: Potenziale, Methoden, Management; Effekte von Freizeit und Tourismus: Wirtschaft, Regionalentwicklung, Umwelt.

Landschaftsplanung

Herausgegeben von Christina von Haaren

528 Seiten, 20 Schwarz-Weiss-Fotos, 19 Karten, 118 Zeichnungen, 125 Tabellen, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2004,
ISBN 3-8001-2798-9 und UTB-Verlag, ISBN 3-852-8253-8 (UTB)

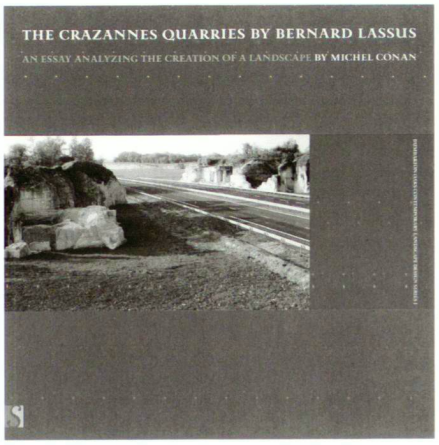
Die Autoren dieses Lehr- und Arbeitsbuches für Studierende, Dozenten und Praktiker zeigen das breite Methodenspektrum in der Landschaftsplanung auf. Anwendungbeispiele, Grafiken und Tabellen unterstützen die Auswahl der geeigneten Bausteine im konkreten Planungsfall. Nach einer Übersicht über die geschichtliche Entwicklung der Landschaftsplanung in Deutschland geht das Buch auf Werthintergründe, Ziele und Aufgaben der Landschaftsplanung ein. Es beschreibt die Arbeitsplanung und Kalkulation nach der Honorarordnung für Ingenieure und Architekten (HOAI) und erläutert planungstheoretische Regeln für die Erfassung (Einsatz von GIS und Fernerkundung) und Bewertung der Landschaft. Ein Überblick über Bausteine der Zielentwicklung sowie über Ziele und Massnahmen zum Schutz, zur Sanierung und Entwicklung der einzelnen Landschaftsfunktionen schliesst sich an. Fragen zur Umsetzung der Planungen und zu ökonomischen Aspekten werden in dem Buch ebenso beantwortet wie Fragen zur Kommunikation und Kooperation in der Landschaftsplanung. Angaben zu Anforderungen an eine Erfolgsbilanz und zu Zukunftsperspektiven in diesem Bereich runden das umfassende Buch ab.

Grande Traversata delle Alpi Wanderführer

Werner Bätzing

Neuauflage, Teil 1: Der Norden, ISBN 3-85869-256-5,
Teil 2: Der Süden, 3-85869-257-3,
Rotpunktverlag, Zürich 2004

Die beiden Wanderführer des Alpenexperten und Universitätsprofessors Werner Bätzing über den piemontesischen Weitwanderweg «Grande Traversata delle Alpi» (GTA) sind in völlig überarbeiteter Form neu erschienen. Neben dem Wegverlauf durch die gesamten piemontesischen Alpen bis zum Mittelmeer bringen die Führer Informationen über Natur, Kultur, Geschichte und aktuelle Probleme der durchwanderten Alpenregionen. Bisher gab es in deutscher Sprache kaum geographische Informationen über diese Region. Die GTA gilt als Vorzeigeprojekt eines «sanften Tourismus» in den Alpen.



The Crazannes Quarries by Bernard Lassus
An Essay Analyzing the Creation of a Landscape

Michel Conan, translated from the french by Karen Taylor

98 pages, 26,5 × 26,5 cm, numerous photos and drawings, Dumbarton Oaks, Spacemaker Press, Washington DC 2004,
ISBN 0-9679143-9-6

The Dumbarton Oaks contemporary landscape and garden designs series is meant to present some of the materials in the Dumbarton Oaks collection, it will reflect the emphasis on design processes. This first book of the series is about the unexpected discovery of very ancient quarries. Buried under tons of rubble, that laid in the path of a motorway under construction in western France, it suggested the possibility of transforming them into Land Art. The creative process by Bernard Lassus provides a wonderful opportunity for a close observation, illustrated by his own photographs and drawings, of this landscape design approach, which is opening new directions for landscape design beyond the motorways. It shows how an artist calls upon his own life experiences and upon his understanding of the ethical and aesthetic issues of landscape design to create a stunning landscape.